

Resümee und Schlussfolgerungen für den weiteren Prozess

In den Expertengesprächen zum Thema *Andere Anbieter – bieten sie an oder booten sie aus?* in der Berlin und Frankfurt am Main wurden Chancen und mögliche Risiken, die andere Leistungsangebote mit sich bringen können, rege diskutiert, analysiert und gewichtet.

Staatssekretär (a. D.) Horst Frehe aus Bremen gelang es schon zu Beginn der Expertengespräche die Teilnehmenden mitzunehmen auf den Weg zu erwartender Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz und mögliche Auswirkungen auf die Teilhabe am Arbeitsleben. Die Präsentation der Workshopergebnisse zeigte, dass bei den Teilnehmenden aus den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) eine Offenheit gegenüber Veränderungen vorhanden ist. Entwicklungen zur Modernisierung, regionalen Vernetzung und Kooperationen mit Kammern und Bildungsträgern wurden bereits auf den Weg gebracht. Anhand von Beispielen aus der Praxis wurde der Fokus von Bildung und Beschäftigung sowohl auf die nationale als auch auf die europäische Ebene gelenkt. Menschen mit Behinderung sollen neue berufliche Perspektiven mit Wahlmöglichkeiten erhalten, die sie insbesondere in den allgemeinen Arbeitsmarkt führen. Hierfür sollen die bisherigen Fördermaßnahmen ergänzt durch neue Instrumente zur Verfügung stehen. Neben der WfbM ist Menschen mit Behinderung künftig die Wahl zwischen verschiedenen Leistungen zur Teilhabe an Arbeit zu gewährleisten. Der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer WfbM soll erhalten bleiben. Zusätzlich ist der Rechtsanspruch auf ein Budget für Arbeit zu schaffen, welches gekennzeichnet ist durch die Unterstützung am Arbeitsplatz und einen dauerhaften Lohnkostenzuschuss für Beschäftigte auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Es ist außerdem ein Rechtsanspruch auf Leistungen als *Anderer Anbieter* zu gewährleisten. Der Mensch mit Behinderung muss selbst bestimmen können wie und wo, er, sein Recht auf Teilhabe am Arbeitsleben einlösen will. Darin eingeschlossen sind Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Es ist notwendig, die bisherigen Instrumente der Teilhabe am Arbeitsleben i. S. der UN-Behindertenrechtskonvention personenzentriert weiter zu entwickeln. Das Wunsch- und Wahlrecht zur Teilhabe am Arbeitsleben muss durch Auswahlmöglichkeiten gestärkt werden. Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) und die anderen Fachverbände für Menschen mit Behinderung setzen sich für die Öffnung der Leistung Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf sowie für die Öffnung der Leistung der beruflichen Bildung für alle Menschen und den Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt durch das Budget für Arbeit ein. Der BeB unterstützt die Einführung des Rückkehrrechts in die WfbM, die Weiterentwicklung der Leistungen zur Teilhabe an Arbeit und die Erweiterung des Wunsch und Wahlrechts durch „Andere Anbieter“. Die Teilnehmenden der Expertengespräche teilen diese Forderungen.

Andere Anbieter als alternative Leistung zur WfbM und die dadurch mögliche alternative Bildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung stärken ihr Wunsch- und Wahlrecht. *Andere Anbieter* ebnen den Weg für neue Konzepte und wirtschaftliche Tätigkeit, die Entdeckung von Marktnischen, sowie innovativen Unternehmergeist mit neuen Lösungen für Dienstleistungserbringung und Produktion. Die WfbM und andere Dienste der Teilhabe an Arbeit, in denen die Teilnehmenden der Expertengespräche tätig sind, stellen sich bereits dem Veränderungsdruck, wie sich anhand gelungener Konzepte nachweisen lässt. Die WfbM z.B. qualifizieren ihr Personal, schaffen neue Rahmenbedingungen für Bildung und Beschäftigung, kooperieren mit Bildungsträgern.

Die Teilnehmenden der Expertengespräche zum Thema *Andere Anbieter – bieten sie an oder booten sie aus?* sind bereit die Herausforderungen als Motivation zu verstehen und sehen *Andere Anbieter* als Chance für inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten, „...in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld...“ (Auszug aus § 27 Abs. 1 UN-Behindertenrechtskonvention).